



380-kV-Freileitung (St. Peter -) Landesgrenze - Simbach

Landschaftspflegerischer Begleitplan Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplan Gesamtlegende

Grenzen:

Land	
Kreis	
Stadt/Gem.	
Gemarkung	
Flur/Flurstk.	

Planfeststellungsunterlage

Aufgestellt:
Bayreuth i.V.
TenneT TSO GmbH
24. Juni 2016 i.A.

 Kurt-Schumacher-Str. 27, 30159 Hannover 24. Juni 2016 i.V.	Maßstab	Einheit
	1:2.500	Meter
	Datum	Name
	Bearb. Juni 2016	PO
	Gepr. Juni 2016	SK
	Norm	
Zust.	Änderung	Datum
	Name	Urspr.:

Planung

- Geplante 380-kV-Freileitung
- Schutzbereichsbegrenzung (geplante Leitung) (bei Wald mit Baumfallkurve)
- dauerhafte und vorübergehende Arbeitsräume und Zufahrten
- Provisorium / Baueinsatzkabel
- Rückzubauende Freileitungen mit Mastnummer
- Schutzbereichsbegrenzung (rückzubauende Bestandsleitung)
- Schutzgerüst

Bestand

- Bestehende Freileitungen (ab 110 kV) mit Mastnummer

Biotop- und Nutzungstypen

Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen

- Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden
- Vorwälder auf urban-industriellen Standorten

Laub(misch)wälder (Laubbaumanteil > 50 %)

- Eichen-Hainbuchenwald frischer bis stau-nasser Standorte, alt
- Eichen-Birkenwald frischer bis feuchter Standorte, mittelalt
- Buchenwald basenarmer Standorte, mittelalt
- Buchenwald basenarmer Standorte, alt
- Schluchtwald, mittelalt
- Quellrinnen, Bach- und Flussauenwald
- Weichholzaunenwald, jung bis mittelalt
- Weichholzaunenwald, alt
- Hartholzaunenwald, jung
- Hartholzaunenwald, mittelalt
- Sonstige gewässerbegleitende Wälder, jung
- Sonstiger gewässerbegleitender Wald, mittelalt
- Sonstiger standortgerechter Laub(misch)wald, jung
- Sonstiger standortgerechter Laub(misch)wald, mittelalt
- Nicht standortgerechter Laub(misch)wald einheimischer Baumarten, jung

Nadel(misch)wälder (Nadelbaumanteil > 50 %)

- Strukturarmer Altersklassen- Nadelholzforst, jung
- Strukturarmer Altersklassen- Nadelholzforst, mittelalt
- Strukturreicher Nadelholzforst, mittelalt

Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen

- Mesophiles Gebüsch/ Hecke
- Auengebüsch (z. B. mit Mandel-Weide, Korb-Weide, Purpurweide)
- Gebüsch/Hecke stickstoffreicher, ruderaler Standorte (z. B. mit Holunder, inkl. Rubus-Gestrüpp)

- Stark verbuschte Grünlandbrache
- Schnitthecke mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten
- Feldgehölz mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- Einzelbaum/ Baumreihe/ Baumgruppe (überwiegend heimische, standortgerechte Arten, jung)
- Einzelbaum/ Baumreihe/ Baumgruppe (überwiegend heimische, standortgerechte Arten, mittel)
- Streuobstbestand im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittelalt bis alt
- Streuobstbestand im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland

Fließ- und Stillgewässer

- Stark verändertes Fließgewässer
- Deutlich verändertes Fließgewässer
- Mäßig verändertes Fließgewässer
- Nicht oder gering verändertes Fließgewässer
- Graben, naturfern
- Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer
- Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
- Eutrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah
- Dystrophe Stillgewässer, natürlich oder naturnah

Acker und Grünland

- Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
- Intensivgrünland, genutzt
- Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
- Artenarmes Extensivgrünland
- Artenreiches Extensivgrünland
- Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
- Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt)
- Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden (extensiv genutzt)
- Magerrasen/Wacholderheiden, brachgefallen

Röhrichte und Großseggenriede

- Schilf-Wasserröhrichte

Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren

- Artenarme Säume und Staudenfluren
- Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
- Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
- Artenreiche Säume und Staudenfluren feuchte bis nasse Standorte

Freiflächen des Siedlungsbereiches

- Privatgarten und Kleingartenanlage, strukturarm
- Land- oder Forstwirtschaftliche Lagerfläche
- Ruderalfläche im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren

- Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft, teilversiegelt

Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete

- Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiet
- Einzelgebäude im Außenbereich
- Industrie- und Gewerbegebiet

Verkehrsfläche

- Verkehrsfläche des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
- Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege
- Rad-/Fußweg und Wirtschaftsweg, versiegelt
- befestigter Rad-/ Fußweg und Wirtschaftsweg
- Rad-/ Fußweg und Wirtschaftsweg, unbefestigt, nicht bewachsen
- Rad-/ Fußweg und Wirtschaftsweg, unbefestigt, bewachsen
- Hohlweg
- Grünfläche und Gehölzbestand junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Sonstiges

- Grenze des Untersuchungskorridors
- Bodendenkmal

Konflikte

- Maststandort - Bodenversiegelung (K 1.1)
- Gehölzverlust (K 2.1 - K 2.5)
- Aufwuchsbeschränkung durch Schutzstreifen (K 2.6)
- Konflikt mit Nummer
- dauerhafte Zufahrten (hauptsächlich auf vorhandenen Wegen)
- vorübergehende Arbeitsräume und Zufahrten

Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen

- Gehölzschutz nach DIN 18920 / RAS-LP 4 bzw. Biotopschutz (S 1)
- Markierung des Erdseils (AV 1)
- Schutz vor Bodenverdichtung (V 3)

Kompensationsmaßnahmen

- Kompensationsmaßnahme mit Nummer
- Anlage Niederwald (A 1)
- Entwicklung von Auwald (A 2)
- Entwicklung von extensiv genutztem Grünland und mäßig artenreichen Säumen und Staudenfluren (A 3)

Wiederherstellungsmaßnahmen

- Wiederherstellungsmaßnahme mit Nummer
- Entsigelung bestehender Maststandorte (W 1.1)

Schutzgebiete und sonstige schutzwürdige Bereiche

- Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet)
- Europäisches Vogelschutzgebiet (SPA-Gebiet)
- Ramsar-Gebiet/ Europareservat
- Naturschutzgebiet (NSG)
- Landschaftsschutzgebiet (LSG)
- Wasserschutzgebiet (WSG) Zone I, II, III
- Wassersensibler Bereich
- Funktionsfläche Wald (Österreich) gesetzlich geschützte Biotope > 50 % (§30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG)
- im Rahmen der Kartierung zum Managementplan erfasste gesetzlich geschützte Biotope (§30 BNatSchG)
- schutzwürdige Biotope
- Ökoflächenkataster (Bayern)
- Schutzwald

Erläuterung der Vogelartkürzel

Ba	Bachstelze	Nt	Neuntöter
Bf	Baumfalke	P	Pirol
Blk	Blaukehlchen	Rk	Rabenkrähe
Hä	Bluthänfling	Rei	Reiherente
B	Buchfink	Rt	Ringeltaube
D	Dohle	Ro	Rohrhammer
Dg	Dorngrasmücke	Rsc	Rohrschwirl
Drs	Drosselrohrsänger	Row	Rohrweihe
Ev	Eisvogel	R	Rotkehlchen
Fl	Feldlerche	Sl	Schellente
Fs	Feldschwirl	Sr	Schilfrohrsänger
Frp	Flussregenpfeifer	Ssc	Schlagschwirl
Gäs	Gänsesäger	Sn	Schnatterente
Gr	Gartenrotschwanz	Skm	Schwarzkopfmöwe
Gra	Graugans	Swm	Schwarzmilan
Grr	Graureiher	Ssp	Schwarzspecht
Gü	Grünspecht	Sea	Seeadler
Ha	Habicht	Sir	Silberreiher
Hö	Höckerschwan	Sd	Singdrossel
Kag	Kanadagans	Sp	Sperber
Ki	Kiebitz	Stt	Straßentaube
Ks	Kleinspecht	Sto	Stockente
Kn	Knäkente	Strm	Sturmmöwe
Koe	Kolbenente	Ta	Tafelente
Ko	Kormoran	Tf	Turmfalke
Kr	Krickente	U	Uferschwalbe
Ku	Kuckuck	Wz	Waldkauz
Lm	Lachmöwe	Wis	Waldlaubsänger
Ms	Mauersegler	Wo	Waldohreule
Mb	Mäusebussard	Wf	Wanderfalke
M	Mehlschwalbe	Wr	Wasserralle
Mmm	Mittelmeermöwe	Wsb	Wespenbussard

Erläuterung der Farbgebung der vorhandenen Vogelkürzel

- Brutvögel (rote Liste)
- Nahrungsgast

Batcorderstandorte

- Batcorderstandorte Fledermaus
- Fundpunkt Zauneidechse